

Beratungsvertrag

(Muster)

zwischen

... ..

- nachfolgend **Auftraggeber** genannt -

und

... ..

- nachfolgend **Auftragnehmer** genannt -

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Vertragsgegenstand
- § 2 Leistungen des Auftragnehmers
- § 3 Vergütung
- § 4 Aufwendungsersatz
- § 5 Zeit und Ort der Leistung
- § 6 Vertragsdauer und Kündigung
- § 7 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers
- § 8 Schweigepflicht, Datenschutz
- § 9 Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen
- § 10 Wettbewerbsverbot
- § 11 Haftung
- § 12 Schlussbestimmungen

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Der Auftraggeber erteilt hiermit dem Auftragnehmer den Auftrag, ihn bei folgenden Entscheidungen/Vorhaben zu beraten:

.....
.....
.....

(eindeutige und detaillierte Aufgabenbeschreibung)

2. Bestandteile dieses Vertrages sind:

.....
.....

(z.B. AGB des Auftragnehmers, Angebot, Zusatzvereinbarung)

3. Der Ablauf der Beratung und die erarbeiteten Ergebnisse inklusive konkreter Umsetzungsvorschläge werden schriftlich dokumentiert (Beratungsbericht).

§ 2 Leistungen des Auftragnehmers

Zur Erfüllung der in § 1 genannten Aufgaben wird der Auftragnehmer unter Berücksichtigung der geltenden Anforderungen des Förderprogramms „Beratungsprogramm Wirtschaft NRW“ (Richtlinien vom 30.11.2007, in der jeweils gültigen Fassung) insbesondere folgende Leistungen erbringen:

.....
.....
.....

(z.B. Vorgehensweise und Zeitplan; Zahl, Namen und Funktionen der Berater)

§ 3 Vergütung

1. Für die Durchführung der vereinbarten Leistungen des Auftraggebers wird folgendes Honorar vereinbart:

_____ Euro je Tagewerk zzgl. MWSt.

Ein Tagewerk umfasst 8 Beratungsstunden.

(Honorarberechnung auf Zeitbasis; dabei ist die Vereinbarung von Tagewerken nach der Richtlinie vorgegeben)

2. Außergewöhnliche Beratungsleistungen, insbesondere die Anfertigung umfangreicher Gutachten, werden nach vorheriger (schriftlicher) Vereinbarung zwischen den Parteien gesondert vergütet.
3. Es werden folgende Zahlungsmodalitäten vereinbart.

(Zahlung nach Leistungserbringung; eventuell Vorschusszahlungen und/oder Abschlagszahlungen auf der Basis abnehmbarer Leistungen; Schlusszahlung in jedem Fall nur nach Abschluss und Abnahme der vereinbarten Leistungen)

§ 4 Aufwendungsersatz

1. Der Auftraggeber erstattet dem Auftragnehmer folgende im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit anfallenden erforderlichen Aufwendungen (insbesondere Reisekosten):
.....
.....
.....
2. Darüber hinaus werden folgende weitere Auslagen bis zu einem Betrag von € von dem Auftraggeber ersetzt:
.....
.....
3. Der Ersatz aller sonstigen Aufwendungen des Auftragnehmers bedarf der (schriftlichen) Zustimmung des Auftraggebers.

(Die vorstehenden Nr. 2 und 3 sind gegebenenfalls entbehrlich.)

§ 5 Zeit und Ort der Leistung

1. Als Zeit und Ort der Leistungserbringung vereinbaren die Vertragsparteien.....
2. Mindestens die Hälfte der Beratungszeit findet in Anwesenheit des Auftraggebers statt (bei der Zirkelberatung im vollen Umfang).
(nach Richtlinie erforderlich)
3. Der Auftraggeber stellt für die Zeit der Leistungserbringung in seinem Hause dem Auftragnehmer einen Arbeitsplatz zur Verfügung. Dieser enthält folgende Arbeitsmaterialien:
(Nr. 3 ist gegebenenfalls entbehrlich.)

§ 6 Vertragsdauer und Kündigung

1. Dieses Vertragsverhältnis beginnt am und endet am, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die vereinbarten Leistungen sind in dieser Zeit / nach näherer Absprache zwischen den Vertragsparteien, spätestens aber bis zum / in der Zeit vom bis zu erbringen
(Hierbei sind die in dem Zuwendungsbescheid nach dem Beratungsprogramm Wirtschaft NRW vorgegebenen Durchführungs- und Bewilligungszeiträume zu beachten.)

2. Das Recht zur Kündigung bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

§ 7 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Auftragnehmer alle für die Ausführung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden, ihm alle Informationen erteilt werden und er von allen Vorgängen und Umständen in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

§ 8 Schweigepflicht, Datenschutz

1. Der Berater darf auch für andere Auftraggeber tätig sein, soweit diese nicht in unmittelbarem Wettbewerb zum Auftraggeber stehen.
2. Der Berater verpflichtet sich, über die ihm im Rahmen seiner Tätigkeit bekannt gewordene betriebliche Interna und Informationen (z.B. Geschäftsidee, Business-Plan), insbesondere Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, auch nach Vertragsende Stillschweigen gegenüber Dritten zu bewahren, gleichgültig ob es sich dabei um Informationen über den Auftraggeber selbst oder über dessen Geschäftsverbindungen handelt.
3. Im Rahmen des Beratungsauftrags und dieses Vertrags werden vom Berater personenbezogene Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. b und f DSGVO erhoben und verarbeitet. Dem Berater ist nach Art. 24 DSGVO i.V. m. § 53 BDSG untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als den vertragsgemäßen Zwecken zu erheben, zu verarbeiten, Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen (Datengeheimnis).

4. Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. der DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder an den Landesbeauftragten für Datenschutz NRW www.lfd.nrw.de wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: **XXXX**.

Das Datengeheimnis besteht auch nach Beendigung der Tätigkeit fort. Bedient sich der Berater dritter Personen als Erfüllungsgehilfen, haben sich diese ebenfalls schriftlich auf das Datengeheimnis zu verpflichten; für die Abgabe entsprechender Erklärungen ist der Berater dem Auftraggeber gegenüber verantwortlich.

§ 9 Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm zur Verfügung gestellten Geschäfts- und Betriebsunterlagen ordnungsgemäß aufzubewahren, insbesondere dafür zu Sorge zu tragen, dass Dritte nicht Einsicht nehmen können. Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind während der Dauer des Vertrages auf Anforderung, nach Beendigung des Vertrages unaufgefordert dem Vertragspartner zurückzugeben.

§ 10 Wettbewerbsverbot

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, innerhalb eines Zeitraums von Monaten nicht für Personen oder Unternehmen tätig zu werden, die mit dem Auftraggeber im unmittelbaren Wettbewerb stehen.

(gegebenenfalls entbehrlich, zumal in § 8 eine weitreichende Vertraulichkeit vereinbart wurde)

§ 11 Haftung

1. Die Rechte des Auftraggebers aus Pflichtverletzungen des Auftragnehmers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Der Auftragnehmer weist den Abschluss einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung nach.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
2. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Regelung in zulässiger Weise am nächsten kommt.
3. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
4. Gerichtsstand ist _____
(nur erforderlich, wenn von dem gesetzlichen Gerichtsstand abgewichen wird)

Ort, Datum

Ort, Datum

Auftraggeber

Auftragnehmer

Anlagen:

(z.B. die in § 1 Nr. 2 bezeichneten Bestandteile des Vertrages)